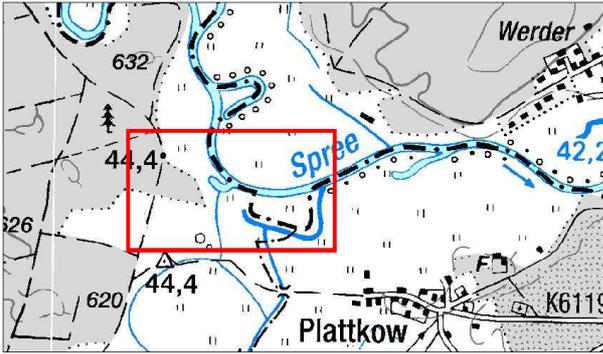


Maßnahme:	Altarmsanierung	Nr.:	AS 2
Lage:			
	Strom-km: 148,4 – 148,5	Gemarkung:	Pretschen Werder
	H-Wert: 5.773.820	Flur:	3 3
	R-Wert: 3.432.025	Flurstücke:	34, 44, 46 150 - 151
Topografische Karte:	Luftbild:		
			
Zustandsbeschreibung:			
<p>Das zu sanierende Gewässer besitzt einen schmalen Zugang zur Spree, der offensichtlich durch bootsfahrende Angler offen gehalten wird. Die sich anschließende relativ große offene Wasserfläche ist einer starken Verlandung unterworfen. Das Altwasser ist von Gehölzen und Röhrichten gesäumt, die bei Sanierungsarbeiten zu schützen sind. Zudem befindet sich im Altwasser eine größere Ansammlung von Totholz. In der Stillwasserzone wurden große Mengen organische und mineralische Sedimente akkumuliert, die zur Sicherung der Altwasserstruktur eine Entschlammung erfordern. Flächennutzungen sind nur untergeordnet betroffen.</p>			
Rahmenbedingungen:			
<p><i>Priorität:</i> Kurzfristige Umsetzung der Maßnahme <i>Flächensicherung:</i> Keine Flächensicherung erforderlich. <i>Unterhaltung:</i> Keine Unterhaltung erforderlich <i>FFH-Verträglichkeit:</i> Das Altwasser wurde als LRT 3150 kartiert. Die Sanierungsplanung ist entsprechend anzupassen. <i>Hochwasserschutz:</i> Keine Bedeutung für den Hochwasserschutz</p>			
Baudurchführung und Kosten:			
<p>Die Erreichbarkeit des Altarmabschnittes ist als problematisch einzuschätzen, ohne dass sensible Feuchtbiotope beeinträchtigt werden. Aus diesem Grund wird zur Schlamm- und Sedimententnahme der Einsatz einer Saugspültechnik vorgeschlagen. Da etwa 3.500 m³ Boden entnommen werden müssen und die Schlammbelastung nicht bekannt ist, muss mit aufwendigen Sedimentbehandlungs- und -entsorgungsverfahren gerechnet werden. Die Verwertung des Bodens ist nach einer Schlammanalyse festzulegen. Die vorhandenen Ufergehölze und die verbleibenden Röhrichte sind zu schützen.</p>			
Geschätzte Kosten: 233.000€ brutto			